

INFORMATIONSBLATT

der Marktgemeinde Auersthal

JUNI 2017



INHALTSVERZEICHNIS

- Seite 2** Neue Landeshauptfrau | Neuerungen am „Bauhof“
14. Juli 2017 – kostenfreier Ausflug zur W.E.B.
- Seite 3** Offizielle Eröffnung des neuen Schulgartens
Muttertagsfeier | Musterung
- Seite 4** Grenzbegehung | Gemeinde Auersthal sucht Sicherheitsbürger/innen
Friedhof – Änderung der Ausgestaltung einer Grabstelle
- Seite 5** Wohnen im Ortskern – Wohnbau-Sonderaktion
Information über die Durchführung von Radonmessungen in Niederösterreich
- Seite 6** Fünf Computer für die Schule
Weitere Auszeichnung für NMMS Auersthal
- Seite 7** Ryth:MIX – Ein Musikprojekt der NMMS Auersthal
Kindergarten und Volksschule Auersthal bedanken sich
- Seite 8** Heilige Erstkommunion – 25. Mai 2017
Klemens Hofer und seine Tanzpartnerin sind erneut Staatsmeister
- Seite 9** Förderaktionen | Jugendtickets
- Seite 10** Umfrage zur Lebensqualität
- Seite 11** Bewerb „Blühendes Niederösterreich“ | Der auerTHALER
- Seite 12** Ärztedienst 3. Quartal 2017 | Urlaubswünsche



Neuerungen am „Bauhof“

Wie Sie vermutlich bereits bemerkt haben, liegt diesem Informationsblatt auch ein Folder über das Altstoffsammelzentrum der Marktgemeinde Auersthal bei.

Wir haben die Öffnungszeiten für Sie erweitert:

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN DES ALTSTOFFSAMMELZENTRUMS:

jeder 1. und 3. Samstag im Monat von 08:00 bis 10:00 Uhr

Das Übernahmepersonal hat die Anweisung, Ihre Abfälle nur mit Ihrer Berechtigungskarte des G.V.U. zu übernehmen. Bitte bringen Sie Ihre Berechtigungskarte daher jedes Mal zum Altstoffsammelzentrum mit. Jedem Haushalt wurde bei Erstanmeldung eine Berechtigungskarte zugestellt. Falls Sie diese verlegt oder verloren haben, können Sie beim G.V.U. kostenlos eine neue beantragen.

Beachten Sie beim Beladen Ihres Fahrzeugs die neue Reihenfolge der Container und leisten Sie den Anweisungen des Platzpersonals unbedingt Folge. Bitte denken Sie auch daran, dass die Eintragungen in den Gemeinde-Tischkalendern, die Anfang des Jahres verteilt wurden, nun nicht mehr aktuell sind.

ACHTUNG!!!

Änderung der Übernahmezeiten für Grünschnitt, Bauschutt und Inertstoffe: Von März bis November jeweils samstags von 08:00 bis 10:00 Uhr!

Neue Landeshauptfrau



Mag.ª Johanna Mikl-Leitner ist seit 19. April 2017 die amtierende Landeshauptfrau von Niederösterreich. Von 2011 bis 2016 war sie österreichische Innenministerin, seit 25. März 2017 ist sie Landesparteiobfrau der Volkspartei Niederösterreich.

Von April 2016 bis April 2017 war sie niederösterreichische Landeshauptmann-Stellvertreterin und Landesrätin für Finanzen in der Landesregierung. Nach der Ankündigung des Rückzugs von Landeshauptmann Erwin Pröll wurde Mikl-Leitner einstimmig zur Landesparteiobfrau der Volkspartei Niederösterreich sowie zur Landeshauptfrau Niederösterreichs nominiert. Beim 45. ordentlichen Landesparteitag der ÖVP Niederösterreich am 25. März 2017 wurde Mikl-Leitner mit 98,5 % der Stimmen einstimmig zur Landesparteiobfrau gewählt.

Am 19. April 2017 wurde Mikl-Leitner vom Niederösterreichischen Landtag zur ersten Landeshauptfrau von Niederösterreich gewählt und vom Bundespräsidenten Alexander Van der Bellen am 24. April 2017 offiziell angelobt. Im Rahmen eines Banketts anlässlich des Ausscheidens von Dr. Erwin Pröll aus der Niederösterreichischen Landesregierung durfte Bgm. Ing. Erich Hofer die Glückwünsche unserer Gemeinde überbringen.

W.E.B

windenergie bringt's
www.windenergie.at

Der Bürgermeister konnte mit der W.E.B. für Freitag, den 14. Juli 2017 einen kostenfreien Ausflug zur W.E.B. - Zentrale nach Pfaffenschlag vereinbaren und lädt Sie herzlich dazu ein.

Zum Tagesablauf:

08:00 Uhr	Abfahrt in Auersthal beim Urbanus
10:00 Uhr	Besichtigung der W.E.B. - Zentrale mit Servicehalle
12:00 Uhr	Abfahrt nach Moidrams bei Zwettl
12:30 Uhr	Mittagessen beim Bergwirt Schrammel in Zwettl
15:00 Uhr	Besichtigung der Brauerei Zwettl
17:00 Uhr	Rückfahrt nach Auersthal
19 00 Uhr	Gemütlicher Ausklang beim Heurigen Poys in Auersthal

Im Bus sind noch 20 Plätze frei. Wenn Sie gerne mitfahren möchten, melden Sie sich bitte bis zum 7. Juli 2017 verbindlich im Gemeindeamt an.

Offizielle Eröffnung des neuen Schulgartens

Am Freitag, den 28. April 2017, fand in Auerthal die offizielle Eröffnung des neu gestalteten Schulgartens statt. Neben einem Hartplatz wurden auch ein Spielhaus, Rutschen, ein Trampolin, ein Trinkbrunnen, Sitzgelegenheiten und diverse andere Spielgeräte gebaut. Bei der Realisierung des Projekts wurde das Augenmerk besonders auf die Wünsche der SchülerInnen und eine naturnahe Gestaltung gelegt.

Nach den Eröffnungsansprachen des Abgeordneten zum NÖ Landtag Bgm. René Lobner und Bgm. Ing. Erich Hofer segnete Pfarrer KR Karl Bock die Spielgeräte. Im Anschluss lud die Gemeinde Auerthal zu Speisen und Getränken, die SchülerInnen der VS und MMS Auerthal umrahmten die Veranstaltung musikalisch und mit Taneinlagen.

Wir freuen uns, unseren Auerthaler SchülerInnen einen modernen und freundlichen Schulstandort bieten zu können – eine weitere sinnvolle

Investition in die Zukunft, um unsere Schule auch für die nächsten Jahrgänge aus Auerthal und Umgebung attraktiv zu halten.



Auf dem Bild v. l. n. r.: Ing. Johann Zimmermann, Pflichtschulinspektor Karl Stach, Martina Strobl, Bgm. Ing. Erich Hofer, Bgm. René Lobner, Marianne Wanderer, HOL Andrea Schlederer, Helmut Merkatz

Muttertagsfeier

Am 13. Mai 2017 fand im Auerthaler Gemeindesaal die jährliche Muttertagsfeier statt. Die SchülerInnen der Volksschule Auerthal gestalteten das Fest und unterhielten die Mütter, Groß- und Urgroßmütter mit ihren Darbietungen.

Die Gemeinde lud zu Kaffee und Kipferl und die Gäste verbrachten einen geselligen Nachmittag in gemütlicher Atmosphäre.



Musterung

Anfang Mai 2017 wurden sechs Auerthaler nach ihrer Musterung für den Wehrdienst für „tauglich“ befunden. Bürgermeister Ing. Erich Hofer wünscht den jungen Männern alles Gute für die Zukunft!

Auf dem Bild v. l. n. r.: Lukas Hoppel, Florian Fellner, Armin Bensahili, Bgm. Ing. Erich Hofer, Lorenz Döllinger, Matthias Hofer, Roman Kaiser

Grenzbegehung

Am 5. Mai 2017 fand in Auersthal die traditionelle Grenzbegehung statt, ein seit Jahrhunderten bestehender Brauch. Zusammen mit Bürgermeister Ing. Erich Hofer, Vizebürgermeisterin Mag. Michaela Schneider, „Altbürgermeister“ Ferdinand Fürhacker, SR Helmut Fritz und einigen Gemeinderäten waren die SchülerInnen der 4. Klasse Volksschule mit ihren Eltern den Gemeindegrenzen auf der Spur.

Auf dem Programm standen spannende Erzählungen und zahlreiche interessante Informationen rund um Auersthal, um den Kindern die Geschichte ihres Heimatortes näher zu bringen und seine Gemeindegrenzen im Rahmen einer gemütlichen Wanderung besser kennen zu lernen. Be-



sichtigt wurden unter anderem das Rote Kreuz, eines der ältesten Orientierungshilfen in der Ebene, das heute

noch als Grenzkreuz im Windschutzgürtel zur benachbarten Ortschaft Bockfließ steht.

Friedhof

Aus gegebenem Anlass weisen wir auf folgende Rechtslage hin:

Änderung der Ausgestaltung einer Grabstelle (§32 NÖ Bestattungsgesetz)

Die Errichtung eines Grabdenkmals (z.B. Kreuz, Tafel, Grabstein, Skulptur, Denkmalüberdachung) oder eine Deckelneuanschaffung muss der Gemeinde im Vorhinein angezeigt werden. Diese Bauanzeige ist im Gemeindeamt einzubringen und eine genaue Beschreibung des Denkmals mit Angabe der Grabinschrift sowie einer Skizze ist beizulegen.

Ein konzessionierter Steinmetz ist in der Regel mit dieser Sachlage vertraut und kann diese Unterlagen erstellen.



GESUCHT!

Gemeinde Auersthal sucht Sicherheitsbürger/innen



Die Marktgemeinde Auersthal sucht gemeinsam mit dem Bezirkspolizeikommando Gänserndorf und der Polizeiinspektion Matzen ehrenamtliche Sicherheitsbürger/innen für die Mitarbeit im Rahmen der Initiative „GEMEINSAM.SICHER“ im Bezirk Gänserndorf.

Ein/e Sicherheitsbürger/in für Auersthal ist hier wohnhaft und stellt sich als „Multiplikator/in“ zur Verfügung, indem er/sie öffentlich verfügbare Informationen an interessierte BürgerInnen weitergibt.

Er/sie dient der Polizei als Ansprechpartner/in und unterstützt die Gemeindeverwaltung bei der Vorbereitung von Bürgerbeteiligungs-Veranstaltungen im Rahmen dieses Projekts.

Als Sicherheitsbürger/in stehen Sie in keinem Auftrags- bzw. Dienstverhältnis mit der Marktgemeinde, Sie handeln ausschließlich als Privatperson auf freiwilliger und ehrenamtlicher Basis und es gelten die allgemein rechtlichen Grundsätze. Sie können Ihre Tätigkeit jederzeit wieder einstellen.

Die Auswahl, der Sicherheitsbürger/innen erfolgt nach den Empfehlungen der Richtlinien der Polizei und wird nach einem „Hearing“ und nach Einschätzungen der Vertreter des Bezirkspolizeikommandos gemeinsam mit den zuständigen Sicherheitsbeauftragten durchgeführt.

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte umgehend an den Bürgermeister der Marktgemeinde Auersthal, Hauptstraße 88 in 2214 Auersthal.

Wohnen im Ortskern

Land Niederösterreich beschließt Wohnbau-Sonderaktion in Höhe von sieben Millionen Euro

Wohnen im Ortskern ist für viele Menschen aus Kosten- und Finanzierungsgründen lange kein Thema gewesen; die Siedlungen am Rand boomten, während in den Zentren immer mehr Gebäude nicht mehr genutzt wurden. Das Land Niederösterreich steuert nun mit einem attraktiven Förderprogramm für die Schaffung von Wohnraum im Ortskern dagegen.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Wohnbau-Landesrat Karl Wilfing wollen mit der Sonderaktion Ortskernbelebung Gemeinden und besonders Familien bei der Schaffung von neuem Wohnraum durch Sanierung oder Neubau im Ortskern unterstützen. Die Nähe zu Kinder-

betreuungseinrichtungen, Schulinfrastruktur und Nahversorgung wird von vielen mit Lebensqualität und Wohnqualität verbunden. Darüber hinaus funktioniert eine echte Belebung der Ortskerne über die Öffnungszeiten der Betriebe hinaus erst dann, wenn auch Menschen im Ort wohnen.

Das Land rollt das Waldviertler Pilotprojekt nun auf ganz Niederösterreich aus und stellt bis Ende 2018 für die Sonderaktion Ortskernbelebung rund sieben Millionen Euro zur Verfügung. Gemeinden werden beim Ankauf von Häusern und Grundstücken direkt im Ortskern unterstützt und auch die Darlehensunterstützung der NÖ

Wohnbauförderung im großvolumigen Wohnbau für Ortskernprojekte wird auf zehn Millionen Euro verdoppelt. Familien profitieren bis Ende 2018 durch die automatische Erhöhung um 5.000 Euro sowohl bei Direktdarlehen für Neubauten als auch bei der Förderbasis für Sanierungen.

Ausschlaggebend für den Zuschlag ist, ob sich das zu fördernde Gebäude in einem förderungswürdigen Ortskern befindet. Die Beurteilung findet im Rahmen der Landesaktionen Dorf- und Stadterneuerung statt, zuständig ist die NÖ.Regional GmbH, die in allen Hauptregionen vertreten ist. Nähere Infos dazu unter www.noeregional.at.

Information über die Durchführung von Radonmessungen in Niederösterreich

In Niederösterreich startet im Sommer 2017 ein vom Ministerium für ein lebenswertes Österreich (BMLFUW) gemeinsam mit dem NÖ Landesfeuerwehrverband abgewickelter Projekt, in dem in ca. 10.000 niederösterreichischen Häusern auf freiwilliger Basis Messungen der Radonkonzentration stattfinden sollen. Die Ergebnisse werden für die Umsetzung der neuen europäischen Strahlenschutzgrundnormen-Richtlinie 2013/59/Euratom in österreichisches Recht benötigt.

Radon ist ein radioaktives Edelgas, das im Boden entsteht und von dort in die Raumluft der Häuser gelangen kann. Gemäß den Vorgaben der oben genannten Richtlinie werden zukünftig in Abhängigkeit vom regionalen Radonrisiko Vorgaben für Vorsorge- und Schutzmaßnahmen zum Schutz der Bevölkerung gesetzlich festgelegt werden.

In ganz Österreich werden im Zug dieser – in anderen Bundesländern bereits laufenden bzw. abgeschlossenen – Radonmesskampagne Messungen in rund 35.000 Haushalten durchgeführt. Die Ergebnisse werden in einer aktualisierten Radonkarte (siehe Homepage: www.radon.gv.at) verarbeitet, die die Basis für die regionale Festlegung von Maßnahmen bilden wird.

Die Abwicklung der Kampagne erfolgt im Auftrag des BMLFUW durch die Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) in Zusammenarbeit mit dem niederösterreichischen Landesfeuerwehrverband. Die Vorgangsweise wurde in Vorgesprächen mit dem Land Niederösterreich, dem NÖ Gemeindebund sowie dem NÖ Zivilschutzverband akkordiert.

Die Radon-Messungen in den Häusern werden von Feuerwehrmitgliedern durchgeführt, wobei die Teilnahme freiwillig ist. Der Messzeitraum beläuft sich von Juli 2017 bis Jänner 2018. Nach Auswertung der Messungen erhalten die Teilnehmenden die Radonergebnisse für ihr Haus.

Kontakt bei fachlichen Fragen:

Österreichische Fachstelle für Radon
AGES - Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH, Dr. Valeria Gruber
Wieningerstraße 8, 4020 Linz
Tel.: 050555 41800
E-Mail: radonfachstelle@ages.at



Fünf Computer für die Schule

Seitens der Gas Connect Austria übergab Ing. Michael Gruber am 30.03.2017 fünf PCs für die Schüler der Volks- und Mittelschule in Auersthal.

Namens der SchülerInnen unserer Schulen bedankten sich Bürgermeister Ing. Erich Hofer und Direktorin HOL Andrea Schlederer.



Weitere Auszeichnung für NMMS Auersthal

Extrawurstsemmeln, Süßigkeiten und stark zuckerhaltige Limonaden gehören zur täglichen Jause vieler SchülerInnen. Der „Trink- und Jausenführerschein“ von SIPCAN will dem entgegenwirken und versucht, SchülerInnen für eine gesündere Jause zu begeistern. Österreichweit haben bereits über 500 Schulen an diesem kostenlosen Unterrichtsprogramm im Biologieunterricht teilgenommen. Die SchülerInnen werden dabei über Themen wie die Ernährungspyramide, richtiges Trinken, Obst, Gemüse, Brot und Gebäck informiert und führen parallel dazu ein „Jausentagebuch“. Durch die Dokumentation des Ess- und Trinkverhaltens wird die Verhaltensänderung positiv gefördert.

Ergänzend zum „Trink- und Jausenführerschein“ wurde der Zeichenwettbewerb „Healthy Kids Snack“ durchgeführt. Teilnahmeberechtigt waren alle SchülerInnen, die den Trink- und Jausenführerschein umsetzten. Die SchülerInnen fertigten dazu Zeichnungen von gesunden Snacks an. Über 1.200 Kinder aus ganz Österreich beteiligten sich mit ihren Ideen. Die Zeichnung einer Schülerin der „Neuen Musikmittelschule Auersthal“ überzeugte die Jury sowohl inhaltlich als auch mit ihrer kreativen Umsetzung.

Nun fand die feierliche Siegerehrung an der Schule statt. Als Siegerpreis erhielt die NMS Auersthal 1.000 € für die zweckgewidmete Anschaffung von



Sportgeräten für die Schule. „Was unsere Kinder essen und trinken liegt uns sehr am Herzen“, so die Schulleiterin HOL Andrea Schlederer. „Wir werden den Siegerpreis sinnvoll einsetzen, damit den SchülerInnen der Sportunterricht noch mehr Freude bereitet.“

Bürgermeister Ing. Erich Hofer sieht diese Auszeichnung als eine erneute Anerkennung der Kreativität der Auersthaler SchülerInnen und des Engagements der Pädagoginnen der NMMS Auersthal und gratulierte herzlich zum wiederholten Erfolg der Schule.



Ryth:MIX – Ein Musikprojekt der NMMS Auersthal

Vom 4. 4. 2017 bis 6. 4. 2017 fand für die MusikmittelschülerInnen der NMMS Auersthal der energiegeladene Workshop „Rhyth:MIX“ unter der Leitung von Profi-Drummer, Vocal-Percussionist, Autor und Pädagoge Dr. Richard Filz statt.

Body- und Vocalpercussion ist die rhythmische Universalsprache, die für Freude und Spaß am Bewegen zur Musik steht. Erzeugt wird der Rhythmus mit Körper und Stimme. Sämtliche „Körpergeräusche“ sind dabei ein wesentlicher Teil der erlernten Kompositionen. Die Inhalte erstreckten sich von Raps, Rhythmischen Wortspielen, Beatboxing, Rhythmischen Chants bis „Airdrumming“.

Höhepunkt dieses Workshops war das rhythmische Konzert der SchülerInnen, wobei das rhythmusbegeisterte Publikum aktiv in das Konzertgeschehen miteinbezogen wurde.



Der Kindergarten bedankt sich bei

- ▶ Herrn Friedrich Scheck, der jeden Mittwoch kommt und allen Kindern (unentgeltlich) ein pädagogisch wertvolles Kinderbuch vorliest. Seit Beginn waren es bereits ca. 300 Bücher.
- ▶ Herrn Ewald Fürhacker, der regelmäßig unentgeltlich unser Aquarium reinigt.
- ▶ dem Elternbeirat, der mit Spendengeldern vom Laternen- und Abschlussfest zwei große Sonnenschirme und zwei Holzbänke für unser Gartenhaus gekauft hat.
- ▶ Frau Revierinspektorin Daniela Heiss, die für alle Eltern unentgeltlich einen sehr interessanten Elternabend zum Thema: „Unsere Kinder sicher im Auto und im Straßenverkehr“ abgehalten hat.
- ▶ der Raiffeisenbank Auersthal für die Sachspenden an die Vorschulkinder.
- ▶ der Fa. Johann Hager Holzbau-Zimmerei für die Spende von Holzresten.
- ▶ Frau Vizebürgermeisterin Mag. Michaela Schneider und den Gemeindefriedensteten für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit.
- ▶ Herrn Bürgermeister Ing. Erich Hofer, der immer wieder bestrebt ist, unseren Kindergarten bestens auszustatten um unseren Kindern somit eine gut vorbereitete Umgebung für ihre Entwicklung zu ermöglichen.
- ▶ den Eltern unseres Kindergartens für die gute Zusammenarbeit.
- ▶ dem gesamten Team des Kindergartens für die hervorragende Zusammenarbeit und das Engagement bei der Arbeit mit den uns anvertrauten Kindern.

Marianne Wanderer
Kindergartendirektorin

Volksschule Auersthal

Das Lehrerteam der VS Auersthal bedankt sich ganz herzlich bei ALLEN, die im vergangenen Schuljahr tatkräftig mitgeholfen haben. Sei es als Lesepate oder beim Deutschlernen, als Begleitperson beim Eislaufen, bei Fußballturnieren oder als Helfer bei sonstigen Aktivitäten.

Danke, dass Sie uns immer wieder Ihre Zeit schenken!

DANKE!



Heilige Erstkommunion – 25. Mai 2017

Am 25. Mai 2017 fand in Auersthal unter dem Motto „Jedes Leben fängt klein an - von Jesus verwandelt“ die Heilige Erstkommunion statt. So wie sich die Raupe in einen wunderschönen Schmetterling verwandelt, verwandelt Jesus die Kinder bei der Erstkommunion in Menschen die Gutes tun und andere froh machen.

Acht Kinder empfingen von Pfarrer KR Karl Bock zum ersten Mal die Heilige Kommunion. Mit viel Zeit, Energie und Liebe begleiteten die Tischmütter und Pfarrer Bock die Kinder bei der Vorbereitung auf dieses Ereignis. Mit Freude sehen wir nun zu, wie stolz unsere Kinder das Heilige Brot in der Messe empfangen und sich dadurch stärker mit der Gemeinschaft verbunden fühlen.

Wir wünschen ihnen, dass Gott stets ein Begleiter auf ihrem Weg durchs Leben bleibt.



Die Erstkommunion-Kinder: Paula Degn, Hannes Walzer, Nina Kronberger, Mario Denk, Jessica Menzl, Christian Frühwirth, Marlis Unger und Jakob Jürs mit der Religionslehrerin Elisabeth Matthias, Diakon Gerhard Widhalm, Pfarrer KR Karl Bock, VS-Direktorin Andrea Schlederer und Klassenlehrerin Martina Theuretzbachner.

Klemens Hofer und seine Tanzpartnerin sind erneut Staatsmeister



Sträßwalchen präsentierte sich am 6. Mai 2017 als nationaler Tanzhotspot. 60 Paare zeigten in unterschiedlichen Alters- und Leistungsklassen ihr Können in den Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen. Die Disziplin „Kom-

ination“ wird dabei nicht umsonst auch gerne als Königsklasse bezeichnet, sind doch die Paare gefordert, sowohl die Standard- als auch die Lateinamerikanischen Tänze gleichermaßen auf hohem Niveau darzubieten.

Eine Herausforderung, die in diesem Fall von Klemens Hofer und Barbara Westermayer gemeistert wurde. Das Paar vom TSK Juventus Wien präsentierte sich als perfekt austrainiert, voll fokussiert und konnte damit ihren Titel aus dem Vorjahr bravourös verteidigen. Das junge ÖTSV-Paar wusste über die 10 Tänze am besten zu überzeugen.

„Wir freuen uns sehr, dass wir es geschafft haben – besonders auch, dass wir uns im Vergleich zum Vorjahr steigern konnten! Es war eine sehr schöne Veranstaltung und wir möchten uns bei allen angereisten

Fans und ZuschauerInnen für die Unterstützung bedanken.“ - so Klemens und Barbara.



Quelle: Österreichischer Tanzsportverband; http://www.tanzsportverband.at/hofer_westermayer_sind_erneut_staatsmeister_im_kombinationstanz.html; Autor: Christoph VETCHY

Nutzen Sie die aktuellen Förderaktionen

Die Hälfte des niederösterreichischen Energieverbrauchs wird für Wärmeerzeugung benötigt. In diesem Bereich sind einerseits große Potenziale für Energieeinsparung und andererseits bereits bewährte Technologien für die Einsparung von fossilen Energieträgern vorhanden. Nutzen auch Sie die Chance zur Sanierung, zum Umstieg auf erneuerbare Energieträger.

Wie kommen Sie zur Förderung?

Die Fördereinreichung erfolgt ausnahmslos online in zwei Schritten: Nach erfolgter Planung ist es erforderlich, sich auf www.klimafonds.gv.at zu registrieren. Die Registrierung ist bis 30.11.2017 möglich. Binnen 12 Wochen nach Registrierung muss das Vorhaben abgeschlossen sein (Anlage fertiggestellt) und der Antrag bei der Förderstelle eingebracht werden.

► Förderung Holzheizungen

Bei Holzheizungen werden Pellets- und Hackgutfeuerungen sowie Pelletskaminöfen gefördert. Förder Voraussetzung ist entweder der Ersatz fossiler Energieträger oder einer bestehenden Holzheizung, die älter als 15 Jahre ist. Die Förderhöhe beträgt max. 2000 Euro.

► Förderung Photovoltaikanlagen

Gefördert werden ausschließlich netzparallele Photovoltaikanlagen, die der Deckung des Eigenstromverbrauchs dienen. Überschuss wird in das Stromnetz eingespeist. Die Kombination der Förderaktion „Photovoltaik“ mit anderen Förderungen ist nicht möglich! Förderhöhe: 275 Euro/kWpeak, für gebäudeintegrierte Anlagen 375 Euro/kWpeak
Maximale Förderhöhe: 5 kWpeak

► Förderung Solaranlagen

Gefördert werden Solaranlagen für die Aufbereitung von Warmwasser oder für die Raumzusatzheizung, wobei das Gebäude, für das die Solaranlage errichtet wird, älter als 15 Jahre sein muss und zumindest zur Hälfte privat genutzt werden muss. Die Förderhöhe ist pauschal 700 Euro.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website des Klima- und Energiefonds unter www.klimafonds.gv.at

Sanierungsscheck 2017 im Rahmen der Sanierungsoffensive

Gefördert werden thermische Sanierungen im privaten Wohnbau für Gebäude, die älter als 20 Jahre sind (Datum der Baubewilligung). Die Förderung beträgt bis zu 30 % der förderungsfähigen Kosten bzw. 3.000 bis max. 8.000 Euro für die thermische Sanierung. Im Zuge einer Mustersanierung wird auch die Umstellung des Wärmeerzeugungssystems gefördert.

Die Antragstellung erfolgt ausschließlich über die Bausparkassenzentralen. Einreichungen sind bis 31.12.2017 möglich, allerdings können Anträge nur solange gestellt werden, wie Budgetmittel vorhanden sind. **Informationen** unter www.sanierungsscheck17.at

Handwerkerbonus

Gefördert werden Arbeitsleistungen von Handwerkern und befugten Gewerbetreibenden bei der Renovierung, Erhaltung und Modernisierung eines in Österreich gelegenen Wohnobjektes. Der/Die AntragstellerIn muss dort mit

Und nicht vergessen – Förderungen vom Land NÖ unter: www.noel.gv.at/Bauen-Wohnen für Sanierung und Neubau

Kostenlose Beratung erhalten Sie bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44, Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr und Mittwoch von 9 bis 17 Uhr, www.energieberatung-noe.at oder www.enu.at



© M. Brunnflicker

Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldet sein. Für die beantragten Arbeitsleistungen können keine weiteren Förderungen dieser oder einer anderen öffentlichen Stelle in Anspruch genommen werden. Anträge können bis 31.12.2017 gestellt werden bzw. nur solange Budgetmittel vorhanden sind. Die Förderung beträgt pro Wohnobjekt 20 % der förderungsfähigen Gesamtkosten (=Arbeitsleistungen und Fahrtkosten, exkl. Umsatzsteuer) bzw. maximal 600 Euro.

www.handwerkerbonus.gv.at



☎ 02742-22144

Jugendtickets

Für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 Jahre
Gültig für Öffis in Wien, NÖ und BGLD
von 1. Sept. 2017 - 15. Sept. 2018

Top-Jugendticket
nur € 60

Alle Infos und Preise
auf www.vor.at



Umfrage zur Lebensqualität

Die Gemeinde Auersthal startet gemeinsam mit der LEADER Region Weinviertel Ost und der Initiative LEBENS.wertes Weinviertel von 6.6.2017 bis 12.9.2017 eine Umfrage zur Lebensqualität in unserer Gemeinde.

Wie lebenswert finden Sie unsere Gemeinde? Wie lebenswert finden Sie das Weinviertel? Gibt es da und dort Verbesserungspotential um die Lebensqualität in unserem Ort zu erhöhen? Wo liegen Ihre Bedürfnisse und was gefällt Ihnen besonders gut?

Je mehr Personen teilnehmen, desto genauer wird der Einblick zum Stand der Lebensqualität und zur Zufriedenheit der BewohnerInnen.

Auf Basis der Rückmeldungen können die Prioritäten neu geordnet und auch neue Projekte in unserer Gemeinde gezielt in die Wege geleitet werden. Die LEADER Region Weinviertel Ost stellt Fördermittel für Schlüsselprojekte bereit.

Als kleines Dankeschön für die Mitwirkung an der Umfrage wird unter den TeilnehmerInnen ein Wellness-Wochenende inklusive Übernachtung, Halbpension und Eintritt ins Silent Spa für zwei Personen in der Therme Laa verlost. Natürlich kann der Fragebogen auch anonym ausgefüllt werden.

Wie kann man teilnehmen?

Sagen Sie uns Ihre Meinung zur Lebensqualität in unserer Gemeinde und welche Verbesserungen Sie sich für die Gemeinde Auersthal wünschen.

Die Umfrage dauert ca. 10 Minuten und ist unter www.lebens-wertes-weinviertel.at zu finden.

Den ausgefüllten Fragebogen können Sie entweder auf Ihrem Gemeindeamt abgeben oder an die LEADER Region Weinviertel Ost schicken.

2120 Wolkersdorf, Resselstraße 16
Mail: leader@weinviertelost.at,
Fax: +43 (2245) 21230-99

Was ist das „LEBENS.wertes Weinviertel“?

Die Initiative LEBENS.wertes Weinviertel zeigt die Vorzüge für ein lebenswertes Leben im Weinviertel auf. Impulse, die zu einer Erhöhung der Lebensqualität für alle Bürgerinnen und Bürger des östlichen Weinviertels beitragen, werden gesetzt und gefördert. Dazu gehören ansprechende Lebens- und Freizeitbedingungen, eine sozial aufgeschlossene Gesellschaft sowie eine nachhaltig gute Wirtschafts-Leistung der Region. Die Initiative strebt eine möglichst breite Einbindung aller in unserer Region lebenden Menschen an.

Direktlink:



Alle Infos zum LEBENS.werten Weinviertel finden Sie unter www.lebens-wertes-weinviertel.at.

Wie lebenswert ist deine Gemeinde?



**LEBENS.wertes
Gemeinde**

**Sag uns deine Meinung
zur Lebensqualität!**

6.6.2017 – 12.9.2017

**Jetzt an der Umfrage
teilnehmen**

und ein Wellness-
Wochenende gewinnen

www.lebens-wertes-weinviertel.at



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Bewerb „Blühendes Niederösterreich“

Die Marktgemeinde Auersthal wird auch heuer wieder am Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich“ teilnehmen. Nach unserem hervorragenden 1. Platz im Weinviertel und dem Sonderpreis von LH Dr. Erwin Pröll für das „Auersthaler Blumenkistl“ im Vorjahr, soll noch mehr Bewusstsein in der Bevölkerung für die Pflege der Vorgärten und des gesamten Ortsbildes geschaffen werden.

Auch dieses Jahr wurde der Ankauf des „Auersthaler Blumenkistls“ wieder finanziell unterstützt. Die Gemeinde möchte sich jetzt schon bei all jenen bedanken, die heuer wieder mitmachen und mit „Beetkistln“ und „Fensterkistln“ zur Verschönerung unseres Ortsbildes beitragen.

Ein Dank gilt besonders dem Dorferneuerungsverein, der wieder dazu angeregt hat und auch die Auswahl der Pflanzen übernommen hat. An etlichen Fenstern und in Beeten kann man bereits eine wahre Blütenpracht erkennen. Natürlich ist auch jede andere Art des Blumen- und Pflanzenschmucks herzlich willkommen, jede

Initiative zur Verschönerung unserer Gemeinde ist erstrebenswert.

Die Bewertung selbst wird voraussichtlich wieder Anfang Juli erfolgen. Bis dahin wollen wir ein gepflegtes und schönes Erscheinungsbild unserer Gemeinde erreichen. Neben dem Blumenschmuck werden auch die Lebensqualität, die ökologischen Aspekte und das Engagement der Bevölkerung in unserer Gemeinde bewertet.

Wir wollen einen guten Eindruck hinterlassen und dürfen Sie daher bitten, die Vorgärten und Spitzgräben in Ihren Bereichen in einem schönen Zustand zu halten. Auch die Gemeinde wird ihre Verantwortungsbereiche entsprechend pflegen und so für ein ansprechendes Ortsbild sorgen.

Nur mit der Unterstützung aller EinwohnerInnen ist ein solches Projekt umsetzbar. Die Teilnahme am Bewerb „blühendes Niederösterreich“ soll dazu beitragen, dauerhaft als eine Gemeinde mit ansprechender Blütenpracht und gepflegtem Erscheinungsbild wahrgenommen zu werden.



Bei der Bewertung wird auf folgende Kriterien Wert gelegt:

- ▶ Gesamteindruck bezüglich Pflanzen im Ortsbild (bis zu 20 Punkte)
- ▶ Eindruck der Lebensqualität (bis zu 5 Punkte)
- ▶ Berücksichtigung ökologischer Aspekte (bis zu 5 Punkte)
- ▶ Engagement der Bevölkerung, Mitarbeit der Pflege (bis zu 5 Punkte)
- ▶ Anteil blumengeschmückter Häuser und Gärten (bis zu 15 Punkte)

Jeder noch so kleine Handgriff in seinem eigenen Umfeld trägt dazu bei, Auersthal blühender und schöner zu machen. **Ein herzliches Dankeschön dafür schon im Voraus!**

Der auersTHALER

Fahr´ nicht fort – kauf´ im Ort!

Seit Jänner 2012 sind am Gemeindeamt die auersTHALER als Zahlungsmittel in Gutschein-Form erhältlich. Sie können nur bei Betrieben in unserer Gemeinde eingelöst werden – das fördert die regionale Nachhaltigkeit. auersTHALER stärken die Kaufkraft im Ort, denn sie kommen zur Gänze der Auersthaler Wirtschaft zu Gute.

Immer mehr Privatpersonen, Vereine oder Firmen verschenken oder verlosen auersTHALER zu diversen Anlässen als Präsente oder Firmengeschenke.



Im Juli 2016 wurde in der Marktgemeinde Auersthal der 50.000ste auersTHALER ausgegeben. Die „Gemeindewährung“ erfreut sich großer

Beliebtheit und sorgt dafür, dass die Wertschöpfung in Auersthal bleibt und unsere lokalen Betriebe unterstützt werden.

Ärzte-Bereitschaftsdienst

Juli – August – September 2017

(an Wochenenden und Feiertagen)

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an:

JULI 2017

01./02.	Dr. Peter KOZLOWSKY	Auersthal	02288/2701
08./09.	Dr. Leopold HUBER	Matzen	02289/2276
15./16	Dr. Peter KOZLOWSKY	Auersthal	02288/2701
22./23.	Dr. Manfred ANDERL	Ollersdorf	02283/2985
29./30.	Dr. Helmut LEGAT	Groß-Schweinbarth	02289/2577

AUGUST 2017

05./06.	Dr. Manfred ANDERL	Ollersdorf	02283/2985
12./13	Dr. Leopold HUBER	Matzen	02289/2276
15.	Dr. Helmut LEGAT	Groß-Schweinbarth	02289/2577
19./20.	Dr. Helmut LEGAT	Groß-Schweinbarth	02289/2577
26./27.	Dr. Peter KOZLOWSKY	Auersthal	02288/2701

SEPTEMBER 2017

02./03.	Dr. Leopold HUBER	Matzen	02289/2276
09./10.	Dr. Manfred ANDERL	Ollersdorf	02283/2985
16./17.	Dr. Peter KOZLOWSKY	Auersthal	02288/2701
23./24.	Dr. Helmut LEGAT	Groß-Schweinbarth	02289/2577
30.	Dr. Leopold HUBER	Matzen	02289/2276

Der Bereitschaftsdienst ist ein **Notfalldienst** und nur in **wirklich dringenden Fällen** zu beanspruchen.

Der Dienst beginnt am Samstag um 7.00 Uhr (vor Feiertagen am Vorabend um 19.00 Uhr) und endet am Montag (nach Feiertagen am nächsten Wochentag) um 7.00 Uhr.

Der „Ärztenachtdienst Gänserndorf Nord“ steht täglich von Montag bis Freitag von 19.00 Uhr abends bis 7.00 Uhr früh zur Verfügung. **Anmeldungen unter der Rufnummer 141**

Im Namen des Gemeinderates und der Bediensteten der Marktgemeinde Auersthal wünsche ich allen SchülerInnen und LehrerInnen, den Kindergartenkindern und PädagogInnen schöne Ferien, den Landwirten eine gute Ernte und Ihnen allen erholsame Urlaubstage!

*Ihr Bürgermeister
Erich Hofer*